

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 90 (2015)
Heft: 11

Rubrik: Quiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wissen Sie es?

Man lernt nie aus – auch was Fahrzeuge, Flugzeuge und Waffen betrifft. Der SCHWEIZER SOLDAT bietet Ihnen im Quiz je zwei Fahrzeuge, Flugzeuge und Waffen an. Testen Sie Ihr Wissen und Können – Patrick Nyfeler stellt die Aufgaben.



Fahrzeug 1



Flugzeug 3



Waffe 5



Fahrzeug 2



Flugzeug 4



Waffe 6

Die 24 mm Tankbüchse 41 oder Tb 41 W + F ist wie ihr Vorgänger eine schwere Panzerbüchse, die im Zweiten Weltkrieg in der Schweiz eingesetzt und in den 50er-Jahren ausgemustert wurde. Hersteller war die Waffenfabrik Bern, die bis Kriegsende 5581 Tankbüchsen dieses Typs herstellte. Die Waffe wurde ab Mai 1941 an die Infanterie und die Leichten Truppen abgegeben. Sie ist mit einem offenen Visier ausgerüstet, Visierbereich bis 1500 m. Zudem kann ein bis 3000 m regulierbares Zielfernrohr mit 1,8-facher Vergrösserung aufgesetzt werden.

Lösung 6

Das VHS (Vissenamjenska Hrvatska Struj-pnica) ist ein Sturmgewehr im Bullpup-Design, das von der kroatischen Firma HS Produkt entwickelt wurde. Es wurde in zwei Versionen hergestellt, das VHS-D ist das Standardmodell und das VHS-K die Kompaktversion. Die Konstruktion macht intensiv von Polymeren Gebrauch. Die Waffe ist ein direkter Gasdrucklader mit Drehkopferschluss. 2007 bestellte das kroatische Verteidigungsministerium 50 Sturmgewehre, um sie im Rahmen des ISAF-Einsatzes zu testen.

Lösung 5

Die Tupolew Tu-128 war ein sowjetischer Langstreckenabfangjäger. 1957 bei Tu-polew in Auftrag gegeben, basierte er auf der als Langstreckenbegleitjäger konzipierten Tu-102. Sie ist das grösste in Serie gebaute Jagdflugzeug weltweit. Im März fand der Erstflug statt, und schon im Juli wurde der Prototyp auf der Tuschinoer Luftparade erstmals der Öffentlichkeit gezeigt. Die Hauptbewaffnung bestand aus Luft-Luft-Raketen vom Typ Bismowat R-4 mit Radar- oder Infrarotzielerrfassung. Aufgabe war das Abfangen von Langstreckenbombnern.

Lösung 4

Die Junkers Ju 87 war ein einmotoriges Kampfflugzeug im Zweiten Weltkrieg aus deutscher Produktion. Seine Hauptaufgabe bestand in präzisen Bombenangriffen bei Tage im Rahmen taktischer Einsätze als Sturzkampfflugzeug. Damit ein sicheres Abfangen gewährleistet werden konnte, war eine Sturzflug- und Abfangautomatik eingebaut. An der Fahrgestellverkleidung waren die sogenannten Jericho-Trompeten eingebaut, sie dienten zur Verstärkung des Heultons beim Sturzangriff. Damit sollte der Gegner demoralisiert werden.

Lösung 3

Der Panzerjäger «Nashorn» (Sd.Kfz. 164) war ein Panzerabwehrgeschütz auf Selbst-fahrplattete der deutschen Wehrmacht im Zweiten Weltkrieg. Ursprünglich mit dem Beinamen «Hornisse» in Dienst gestellt, untersagte Hitler im Februar 1944 diese Bezeichnung, da er sie unpassend für ein Kampffahrzeug fand. Der hohe Bedarf an mobiler Panzerabwehr an der Ostfront führte 1942 zur Entwicklung des Jagdpanzers. Zwar besass der Jagdpanzer mit der 8,8-cm-Pak 43 eine feuerstarke Waffe, allerdings war die Panzerung sehr dünn.

Lösung 2

Der Al-Khailid ist ein moderner pakistanischer Kampfpanser. Die Planung und Erprobung unterlag zahlreichen Problemen, bis die Produktion im Jahr 2000 anlaufen konnte. Zurzeit sind schätzungsweise mehr als 320 Fahrzeuge dieses Typs bei der Truppe. Massgeblich für die Entwicklung des Panzers war die Kooperation mit China und der Ukraine. Als Hauptbewaffnung verfügt das Fahrzeug über eine 125-mm-Kanone mit Selbstlademechanismus. Der Schutz besteht aus einer Kompositpanzerung, welche durch reaktive Platten ergänzt wird.

Lösung 1